

Aktuell

Nr. 174

16.8.2017

Inhalt

BLBS

BLBS sieht sich in der DIHK-Umfrage bestätigt

DIHK

Arbeitskräftemangel ist das Kernproblem!

KMK

Erasmus+ macht Schule: Neue Veröffentlichung stellt elf europäische vor

Vereinigung der bayerischen Wirtschaft e.V.

Fachkräfteengpass für jedes zweite Unternehmen ein Investitionshindernis

Verband Bildungsmedien

Gute Bildung ist der Schlüssel für gesellschaftlichen Aufstieg

Staatliches Landesamt Baden-Württemberg

Arbeitslosenquote von Akademikern in Baden-Württemberg am niedrigsten

KMK

209 Projekte mit Erasmus+ im Schulbereich bewilligt

BWP

Berufsbildungseinrichtungen nachhaltig gestalten

BLBS

BLBS sieht sich in der DIHK-Umfrage bestätigt

Die Industriebetriebe schätzen besonders die exzellent ausgebildeten Facharbeiter. Das ist eines der wichtigsten Ergebnisse der neuen DIHK-Umfrage „**Industriestandort Deutschland**“. Wörtlich heißt es darin: **„Insbesondere das duale System der Berufsausbildung leistet einen wichtigen Beitrag für eine breite und fundierte Qualifizierung.“**

„Endlich erfolgt auch durch die Industrie eine Bestätigung für unsere Arbeit. Insbesondere die größeren Unternehmen bewerten das Niveau der Fachkräfte als Standortfaktor mit der Note 2,2.“ Darüber freut sich im Namen aller Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen Eugen Straubinger, Bundesvorsitzender des Bundesverbandes der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen (BLBS), anlässlich der heute veröffentlichten DIHK-Umfrage.

Auszubildende gesucht

Deutlich schlechter bewerten die Unternehmen allerdings die Verfügbarkeit von geeigneten Fachkräften, die zu einem ernsten strukturellen Problem wird. Immer mehr Industrieunternehmen suchen händeringend nach Auszubildenden. Auch darauf hat der BLBS schon mehrfach hingewiesen. Auch das Institut der Wirtschaft in Köln hat im Jahr 2017 eine Verdopplung der Arbeitskräftelücke im Bereich der MINT-Facharbeiterberufe beziffert.

mehr: www.blbs.de

DIHK

Arbeitskräftemangel ist das Kernproblem!

Die deutsche Wirtschaft hat immer größere Schwierigkeiten, ausreichend qualifiziertes Personal zu finden. Darauf hat Eric Schweitzer, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), jetzt in einem Radiointerview hingewiesen.

mehr: <https://www.dihk.de/themenfelder/wirtschaftspolitik/news?m=2017-08-14-schweitzer-swr>

KMK

Erasmus+ macht Schule: Neue Veröffentlichung stellt elf europäische Projekte vor

Erasmus+ macht Schule: Über 360 Projekte im Schulbereich und mit deutscher Beteiligung, die aus Mitteln des EU-Programms gefördert worden sind, konnten im vergangenen Jahr abgeschlossen werden. Elf von ihnen, die dabei besonders herausragen, hat der Pädagogische Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz als Erfolgsgeschichte ausgezeichnet.

Einen Eindruck von der Vielfalt der Projektinhalte vermittelt die Veröffentlichung „Success Stories 2016“, die jetzt erschienen ist. Der PAD ist in Deutschland als Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich für

Erasmus+ zuständig. Kriterien für die Auswahl waren neben Innovation und Nachhaltigkeit die Wirkung und Übertragbarkeit einzelner Projektteile sowie deren bildungspolitische Relevanz.

mehr: <https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/erasmus-macht-schule-neue-veroeffentlichung-stellt-elf-europaeische-erfolgsgeschichten-vor.html>

Verband Bildungsmedien Gute Bildung ist der Schlüssel für gesellschaftlichen Aufstieg

Jedes Kind, jeder Jugendliche und jeder Erwachsene soll – unabhängig von kultureller oder sozialer Herkunft oder materiellen Grundbedingungen – die bestmöglichen Bildungschancen erhalten. Das betont der Verband Bildungsmedien in Reaktion auf die Analyse zum Bildungsstand, die das Hessische Statistische Landesamt vorgelegt hat.

mehr: <http://www.bildungsmedien.de/positionen/bildung-qualitaet-und-erfolg.de>

Staatliches Landesamt Baden-Württemberg Arbeitslosenquote von Akademikern in Baden-Württemberg am niedrigsten

Im Jahr 2016 besaßen von den durchschnittlich 226.400 arbeitslosen Personen in Baden-Württemberg 105.800 keine abgeschlossene Berufsausbildung (47%), 91.300 hatten eine abgeschlossene Berufsausbildung in Form einer betrieblichen bzw. schulischen Ausbildung (40%), weitere 20.200 konnten eine abgeschlossene akademische Ausbildung vorweisen (9%) und für die restlichen 9.200 Personen (4%) lagen keine Angaben zur Berufsausbildung vor. Die Arbeitslosenquote, bei der die Zahl der Arbeitslosen auf die jeweilige Gruppe der Erwerbspersonen bezogen wird, betrug bei Personen mit akademischer Ausbildung lediglich 1,9% und bei Personen mit betrieblicher/schulischer Ausbildung 2,6%. Bei Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung lag die entsprechende Quote dagegen bei 11,5% und damit sechsmal höher als bei den Akademikern. Über alle Personengruppen hinweg belief sich die Arbeitslosenquote auf 3,8%.

mehr: <http://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2017201>

KMK 209 Projekte mit Erasmus+ im Schulbereich bewilligt

Mit 86 Prozent liegt die Förderquote in dieser Antragsrunde am höchsten, seit das Programm 2014 an den Start ging. Alle Anträge, die formal und inhaltlich die Mindestbedingungen erfüllen, können gefördert werden. Darauf weist der Pädagogische Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz hin. Der PAD ist in Deutschland als Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich für Erasmus+ zuständig. Insgesamt wurden 242 Anträge beim PAD eingereicht.

mehr: <https://bildungsklick.de/internationales/meldung/209-projekte-mit-erasmus-im-schulbereich-bewilligt/>

BWP

Berufsbildungseinrichtungen nachhaltig gestalten

ANLIN ist einer von 12 Modellversuchen, die das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Modellversuchsförderschwerpunkt „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015 2019“ fördert.

In ANLIN wird ein innovatives Konzept zur nachhaltigen Gestaltung von Lernorten im dualen System der Berufsbildung entwickelt. Das Vorhaben verknüpft eine Organisationsentwicklungsstrategie mit einem darauf bezogenen Personalentwicklungskonzept für Akteure der dualen Berufsausbildung. Der Beitrag dokumentiert den Projektansatz und die bisher erreichten Ergebnisse seit dem Start des Modellversuchs im Juni 2016.

mehr: http://bwp-schriften.univera.de/Band17_17/08_massa_rettel_schroeder_vater_Band17_17.pdf

Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **23. August 2017** versenden.

